5 | 2016

industrieBAU architektur technik management



Büro- und Verwaltungsgebäude

Know-how: Hallenheizung

Industriedächer

Bodensysteme und Bodenbeläge

Wolfin: Selbstklebende Tectofin-Dachbahn

Die Wolfin Bautechnik GmbH hat ihre Tectofin-Familie um eine weitere Variante ergänzt. Die neue Tectofin SK ermöglicht nun, Flachdächer und Großflächen auch kaltselbstklebend mit Tectofin auszuführen. Tectofin SK ist mittig mit einer Glasvlieseinlage und unterseitig mit einer Vlieskaschierung mit Kaltselbstklebeschicht ausgestattet. Damit kann Tectofin SK vollflächig verklebt werden – auch auf bituminösen Altbelägen und auf unkaschierten Polystyrol-Dämmungen vom Typ EPS DAA dh und dm. Tectofin SK ist hoch temperatur- und witterungsbeständig, ozon- und UV-stabil. Ebenso eignet sich die Bahn für Dächer unter Auflast, ob Kies oder Dachbegrünung, und zusätzlich kann sie dank des mittigen Glasvlieses bei Bedarf auch mechanisch befestigt werden.



Dreifachschutz bei Lichtbandsystemen von Indu Light



Der Spezialist für Lichtbandsysteme Indu Light bietet mit dem Wellengitter "WG" und der Durchsturzsicherung "Q" Lösungen für den Schutz von Gebäuden und Menschen. Neben Hagelschlag

und Durchsturzschutz dienen sie auch dem Einbruchschutz als drittem Baustein im Sicherheitskonzept. Das Wellengitter "WG" ist ein multifunktionales, außenliegendes Sicherheitssystem, das bereits in der Standardausführung zuverlässig vor Durchsturz und Hageleinschlägen schützt. Noch mehr Sicherheit bietet eine Ausführung, die die Anforderungen der Einbruchwiderstandsklasse RC3 erfüllt. Das "WG" ist mit allen Indu Light-Lichtbandlinien kompatibel und lässt sich einfach nachrüsten. Bei der Durchsturzsicherung "Q" handelt es sich um ein innenliegendes Gittersystem. Es entspricht serienmäßig der Einbruchwiderstandsklasse RC2. Das System beugt Personenunfällen vor, indem es ein Durchstürzen verhindert. Zugleich schützt es das Gebäude vor unbefugten Eindringlingen. Durch flexibel einsetzbare Haltelaschen lässt sich die Durchsturzsicherung "Q" sowohl bei Neubauten als auch bei Bestandsgebäuden im Nachhinein montieren.



Neue Generation Solarsysteme von Kalzip

Die Kalzip GmbH, Spezialist für Gebäudehüllen aus Aluminium, hat eine neue Generation Solarsysteme für Dächer aus Aluminium vorgestellt. Kalzip AluPlusSolar bezeichnet die dachintegrierte PV-Anlage, während Kalzip SolarClad eine Nachrüstlösung für Kalzip-Stehfalzsysteme beschreibt. Kalzip AluPlusSolar wird auf polyesterbeschichtete Profiltafeln in RAL 9006 aufgebracht und ist in geraden oder konvex gerundeten Profilformen lieferbar. Ohne Aufständerung in die Fläche integriert, sind die Solarzellen optisch zurückgenommen. Die Anschlusstechnik der dachintegrierten Kalzip-AluPlusSolar-Lösung liegt innen. Dies schützt Steckverbindungen und Kabel und auf den Dachflächen sind keine Kabelkanäle oder Anschlüsse zu sehen. Mit Kalzip AluPlus-Solar lassen sich Tonnen-, Shed- oder Pultdächer ebenso als Energiedach ausführen wie individuell geschwungene Formen. Bei Kalzip SolarClad sind die PV-Module sind auf Flachbleche vollflächig haftend aufgebracht und können durchdringungsfrei auf den Kalzip-Stehfalzbördeln befestigt werden.

Hum-ID: Dachkontrolle per RFID

Dächer auf Leckagen scannen mit einem Gerät, das etwas größer ist als ein Smartphone: Statt mit Stromimpulsen übernehmen bei Hum-ID-Dachscanner flache, kabel- und batterielose Sensoren die Suche nach Durchfeuchtungen. Mittels RFID-Technologie übermitteln die bei Neubau oder Sanierung in die Wärmedämmung eingebauten Chips, ob es in ihrer Umgebung nass oder trocken ist. Potenzielle Schadstellen bleiben so im Blick und können frühzeitig und lokal saniert werden.